

# Inhalt

Vorwort zur 2. und 3. Auflage . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9
I. Die methodologische Vororientierung . . . . .	16
1. Die wissenschaftlichen Zugänge zur Persönlichkeit . . . . .	16
2. Die direkte und die indirekte Methode . . . . .	18
II. Das Tier im Erleben des Menschen . . . . .	20
1. Die geistesgeschichtliche Betrachtung . . . . .	20
2. Die anthropologische Fragestellung . . . . .	22
3. Die Beziehungen zwischen Kind und Tier . . . . .	23
Entwicklungspsychologische Aspekte . . . . .	23
Vergleichende Gesichtspunkte . . . . .	24
Tierquälerei . . . . .	25
4. Die Fabel als Spiegelung des Erlebens . . . . .	26
5. Die Tierkarikatur und -satire . . . . .	27
III. Die statistische Auswertung von zweitausend gezeichneten „Familien in Tieren“ . . . . .	29
1. Die zeichnerische Gestaltung des Kindes . . . . .	29
2. Die statistischen Erhebungen . . . . .	31
a) Die Versuchsanordnungen . . . . .	32
b) Die Statistik . . . . .	33
c) Die Eigenschaften der Tiere und die im Volksmund geläufigen Redewen- dungen . . . . .	37
3. Die formalen und inhaltlichen Merkmale . . . . .	69
Die graphologische Analyse . . . . .	70
a) Die Strichstruktur . . . . .	70
b) Die Flächenbehandlung . . . . .	77
c) Die Formbehandlung . . . . .	78
4. Kritische Einwände . . . . .	81
IV. Die „Familie in Tieren“ als diagnostisches Hilfsmittel in der Praxis der Erziehungs- und Schulberatung . . . . .	84
1. Die thematische Aufschlüsselung des Fallmaterials . . . . .	84
a) Die grundlegenden Beziehungsformen . . . . .	85
Das Geborgenheitserleben . . . . .	86
Das Kontakterleben . . . . .	87
Das Machterleben . . . . .	89
b) Vergleich zwischen Bildmaterial und psychologischen Befunden . . . . .	91
c) Die spezifische Eigenart der Merkmale in Bezug auf die Beziehungsformen . . . . .	92
2. Die neunundzwanzig Fallbeispiele . . . . .	97
Die Stellung des Kindes . . . . .	98
a) Das nestverhaftete und das ungeborgene Kind . . . . .	99
(Fallbeispiele 1, 2, 3, 4, 5, 6)	

b) Das mittelpunkthafte und das periphere Kind . . . . .	108
(Fallbeispiele 7, 8, 9, 10)	
c) Das dominierende und das unterlegene Kind . . . . .	116
(Fallbeispiele 11, 12, 13, 14, 15,)	
<i>Die Haltung der Beziehungspersonen . . . . .</i>	124
a) Die Glucken- und die Kuckucksmutter . . . . .	124
(Fallbeispiele 16, 17, 18, 19)	
b) Die bewundernde und die teilnahmslose Familie . . . . .	131
(Fallbeispiele 20, 21, 22, 23)	
c) Der nachgiebige und der despotische Vater . . . . .	136
(Fallbeispiele 24, 25, 26, 27, 28)	
<i>Der Erfolg einer psychologischen Behandlung . . . . .</i>	142
(Fallbeispiele 29a und 29b)	
 V. <i>Schlußbetrachtung . . . . .</i>	 144
Literatur . . . . .	147